

Herr Kretzschmar spricht die Besetzung des Jugendcafés an und verweist auf das bereits im Hauptausschuss angesprochene Angebot des Fördervereins Jugend. Der Verein habe angeboten, die gem. Stellenplan erst für den Sommer vorgesehene 3. Fachkraft für das Jugendcafé bereits jetzt einzustellen und den Gemeindeanteil hierfür zu übernehmen. Er erwarte sowohl vom Verwaltungschef als auch vom Rat in der Sache eine Entscheidung.

Auf seine Frage bestätigt der Bürgermeister, dass man gem. Stellenplan die Möglichkeit habe, zum 01.07. eine dritte Fachkraft einzustellen.

Die vom Bürgermeister geäußerten Bedenken, Personalkosten durch einen Verein sponsern zu lassen, kann Herr Kretzschmar nicht nachvollziehen, da im Jahr 2006 bereits ähnlich gehandelt wurde.

Der Bürgermeister erklärt, dass er eine solche Entscheidung nicht am zuständigen Fachausschuss vorbei treffen möchte. Im JASA gebe es neben Ratsmitgliedern auch „sachkundige“ Bürger. Auch deshalb wolle er ein Konzept für die Jugendarbeit dort erörtert wissen, bevor personelle Entscheidungen getroffen würden. Ggf. sei dann auch der Jugendförderplan auf dem Tisch. Das Thema sei im Gesamtzusammenhang zu betrachten. Auch im Personalausschuss sei die Meinung ausgesprochen worden, vor einer weiteren personellen Ausgestaltung die Meinung des Fachausschusses zu hören.

Herr Kretzschmar verweist darauf, dass über eine dritte Fachkraft bereits früher gesprochen wurde. Der seinerzeitige Beschluss des Kreisjugendhilfeausschusses basiere doch auf einer Vorbereitung des JASA.

Herr Tendler erklärt, dass er ohnehin vorgehabt habe, im Jugendcafé eine Sitzung des JASA durchzuführen, in der es ausschließlich um die personelle und fachliche Ausstattung der Jugendarbeit gehe.

Im weiteren Verlauf der Aussprache wird erneut die „Sondersitzung“ des JASA eingegangen. Entsprechende Zuarbeiten, so der Bürgermeister, seien erforderlich. Unter Berücksichtigung der Osterferien könne dies auch Anfang Mai werden.

Herr Langer hält hingegen eine zeitnahe Sondersitzung des JASA für erforderlich und beantragt diese. Ein Beschluss hierüber erübrigt sich, da Herr Tendler Zustimmung signalisiert, jedoch auf die erforderliche Abstimmung und Vorbereitung mit dem zuständigen Amtsleiter hinweist.

Herr Sonntag fragt nach der Vorgehensweise in Bezug auf die zu streichende Stelle und bezieht sich hierbei auf die Anmerkung im Protokoll der letzten HA-Sitzung.

Herr M. Derscheid erklärt, dass die Änderung des Stellenplans gem. der Anmerkung im Hauptausschuss erfolgt. Auf den vorzeitigen Druck von Austauschblättern habe man verzichtet, da es ja ggf. noch andere Änderungen hätte geben können.

Anmerkung der Verwaltung:

*Entsprechende Austauschblätter werden gleichzeitig mit dieser Niederschrift versandt.*

Auf erneute Anmerkung von Herr Kretzschmar stellt Herr M. Derscheid klar, dass die dritte Stelle erstmalig im Stellenplan enthalten sei, der heute erst zur Beschlussfassung anstehe. Zur Zeit habe man überhaupt keinen rechtsgültigen Stellenplan, nachdem die Stelle direkt zu besetzen wäre. Im übrigen werde der heute zu beschließende Stellenplan zum weiteren

Genehmigungsverfahren der Kommunalaufsicht vorgelegt. Bis zum Ablauf des formellen Verfahrens würden somit ohnehin noch einige Wochen vergehen. Nach alledem liege die Kompetenz über die Besetzung der Stelle beim Bürgermeister.

Herr Kretschmar ist der Auffassung, dass im Jahr 2006 die gleiche Ausgangssituation bestanden habe, und man seinerzeit die Stelle besetzt habe.

Aus Reihen der Ratsmitglieder ergibt sich Unmut über die Anzahl der Wortmeldungen von Herrn Kretschmar.

Der Bürgermeister erklärt, dass er dafür werbe, Diskussionen nicht abzuwürgen. Er stellt fest, dass er drei Wortmeldungen von Herrn Kretschmar notiert habe.

Schließlich fasst der Bürgermeister zusammen und stellt vor der Abstimmung über den Stellenplan fest, dass sich Ausschussvorsitzender im Zusammenarbeit mit der Verwaltung bemühen werden, zeitnah die angesprochene Sondersitzung des JASA zu terminieren.

Anschließend lässt er über den Stellenplan 2009 abstimmen.